

markt. Insbesondere schlug General Canrobert vor, Truppen einzuschiffen und an der Raticia und am Babel zu landen. Der zweite Plan bestand darin, Truppen einzuschiffen, um gegen Kassa zu operieren und den Russen auf diese Weise in der Raticia zu fallen. Der dritte Plan endlich bezweckte die Verfolgung des Feindes im Norden von Sebatopol, das hier sollte trotz der Terrainbeschwerden die Fikerna hinanmarschieren und das russische Heer dazu zwingen, eine Schlacht zu liefern, oder sich zurückzuziehen, und so Sebatopol vollständig auf der Kansteife zu isolieren. Die Beschaffenheit aller drei Vorschläge dauerte nicht nur während dieser Session, sondern auch während der folgenden vier Tage. Diese ganze Zeit hindurch war der elektrische Telegraph zwischen Kassa und Raticia in fortwährender Thätigkeit. Nach langen Beratungen sprach sich die Mehrheit gegen den Plan des General Canrobert aus, wegen der Schwierigkeiten, die man an der Raticia befürchtete, wo die Russen zahlreiche Abwehren aufgestellt hätten, die sie an einen Tag ansetzen und mit einem Hülfse die so wichtige Geschwindigkeit der Operationen hemmen könnten. Ein anderer Plan, und zwar der dritte, ward angenommen, welcher darin bestand, in drei Expeditionen-Columnen längs der Fikerna nach dem Meeren von Sebatopol zu ziehen. Darauf hin nun glaubte General Canrobert, seine Entlassung einreichen zu müssen, was er am 18. Mai auf telegraphischem Wege that. Die Hauptangriffe, welche in Bezug auf die beschlossene Expedition getroffen worden sind, bestehen in Folgenden: Jeder Soldat nimmt Lebensmittel auf seinen Tag mit sich. Die osmanischen Truppen zu Kassa werden durch Truppen aus Guastaria, deren Gärten vollständiger sind, ersetzt. So werden Verbindungsmittel zwischen den einzelnen Theilen des Expeditionsheeres hergestellt, und die Expeditionsbasis wird sich in der Nähe

von Sebatopol befinden. General Canrobert wird an der Expedition Theil nehmen.

Mittels des Norddampfers Imperatrice gehen der Triester Zeitung Mittheilungen aus Constantinople vom 28. v. M., zu welchem Tage man dort bloß bis zum 26. reichende Berichte aus der Krim besaß. Die Gesichte in den Nächten am 22. und 23. werden als mit einem Beläuen vermehrt, zugleich aber auch als erfolgreich für die Verbündeten dargestellt. In der ersten Nacht hatte eine harte frostige Gonne unter den Befehlen des General De Salles kaum die Truppen verlassen, als ein russisches etwa 10,000 Mann stehendes Truppenkörper aus der Stellung anrückte. Die Belagerten der kassischen Garde, welche den Verband bildeten, hielten den ersten Angriff tapfer aus. Bald standen die Gegner im heftigen Kampfe. Die Russen waren anheftig, lebten aber verlastet und ermüdet, als sie wieder der Umhüllungen, aus denen sie gezogen worden waren. Endlich zeigte sich der Sieg auf der französischen Seite und die Russen handten vom Berände, die Position wieder zu erobern, ab. In gleicher Weise wurde in der Nacht am 23. gekämpft. Die Franzosen blieben Sieger, aber etwa 1000 Mann wurden kampfunfähig. Die Verluste der Russen waren nicht bekannt. — Ueber die letzten Ereignisse in der Krim hatte man in Constantinople keine genauen Nachrichten. Man wußte bloß, daß die Expedition in den Rest der Session und die Garmien, welche auf 10,000 Mann geschätzt wurde, bis nach Syzranz; der Magazine zurückgeführt habe.

— Einer Correspondenz des Orients. Triest, zufolge hätten die Verbündeten die Misch, die Verbindung zwischen Sebatopol und Gimpereopol abzuschneiden, zu welchem Behufe 120,000 Mann operiren würden. Im Falle der Siege sollten 12,000 Mann weiter 45,000 Mann eintreffen.

Feuilleton.

Der Bettgeher.

E. R. „Für ich für ein soliten Herrn ein Bett zu verlassen und soleglich zu begehrt.“

Dies ist beiläufig die reinliche Rechtschreibung und die logische Fassung der Aufkündigung, welche den Bettgeher davon verhängen, daß er für seine ermaterten Glieder allenfalls eine Schlafstätte haben kann, wenn er bis zur Erschöpfung gearbeitet hat oder brennenderkinder ist. Bettgeher aber nicht derjenige, welcher von der Hand in den Mund lebt, nur soviel erweist, daß er das nadt lebe von einem Tag kammernig zum andern fortzählt, seinen andern Gewinn kennt als weichen ihm die Natur unentgeltlich beilegt, lehrne seine Sinne nicht zu abgemessen, daß Empfindlichkeit zu begehrt; ein Mensch, der entweder seine Zeit zum Rählen und zum Denken hat, weil er alle seine Kraft der Arbeit widmen muß, oder weil er Stunde auf Stunde damit zubringt, einen Gewinn zu finden.

Nur der echte Proletariat also ist Bettgeher.

Der Mensch, dessen Größte stille liegt, wenn er auch nur einen Tag über erwerbsfähig ist, kann folgerichtig auch seine Wohnung haben.

Wer von Jugend an daran gewöhnt ist, gewöhnlich nicht zu begehrt, kennt das Gefühl der Entbehrung nicht, er arbeitet wie die Maschine, Erntet und wie von einer zwingenden Gewalt fortgetrieben, ohne über seinen Zustand zu reflektieren.

Kannst du an dich kein Glück, wie Nichtthum an sich kein Glück, Empfindung und Bewußtsein, die Erkenntniß, wie ich in der Welt steht, muß hinzutreten, um den Menschen in hohen oder niedrigen Grad.

Der Bettgeher gehört entweder jener Classe von Menschen an, welche von der Wege bis zum Grabe mit Noth und Genuß zu küssen haben, und dann ist er mit seinem Rechte zufrieden, er glaubt, ohne je von Genuß gehört zu haben, an den Satz: „Alles, was ist, ist vernünftig.“ oder er zählt zu den Abgemessenen, die durch Glück oder eigene Verschaffen immer um eine Stufe tiefer auf der Leiter der Gesellschaft stehen, bis sie endlich am Fuße derselben bei der unglücklichen Mangellosigkeit angelangt sind und da meist versterben. Dieser fühlt sich unglücklich, er ringt anfangs mit aller Kraft, sich emporzuarbeiten, gelangt dies nicht, so sucht er sich in dem modernen Leben, dem Vortreiben zu betheiligen, welcher ihm auf Tage lang zur Bewußtlosigkeit und endlich zur Nacht des Grabes verhilft.

In den Vorstädten, da, wo die letzten Häuser stehen, in einzelnen Bodenquartieren der Stadt, leben arme Familien theilweise davon, daß sie ein oder zwei Stunden ihrer Wohnung für Bettgeher einrichten. In es gab noch vor nicht allzu langer Zeit in den entlegenen Gassen der Vorstädte, Kneipsthal, Josephsthal und auf den Gränden Häuser, welche von unten bis oben alle Etodwerke durch von Bettgeheren gemiethet waren.

Das Entgelt wird von den Bettgehern vorausbezahlt und beläuft sich auf 25 bis 30 Kreuzer wöchentlich, dagegen haben die Verleiher die Verpflichtung, allenfalls einmal das Bett frisch zu überziehen. In der Regel wird zur Verbindung der Aufnahme gemacht, daß der Bettgeher den Tag außer Haus zubringt, da die Bettverleiher diese Zeit aber mit den Zimmern anderweitig, gleichgültig, zu speculieren wissen. Diese Verbindung hat meist für den Mieter nichts Nützliches, da ihn sein Beruf als Handwerker oder Fabrikarbeiter so sehr in Anspruch nimmt, daß er außer der Stunde, die ihm für das Mittagsschlaf gegönnt ist, überhaupt nicht abkommen kann, in einzelnen Fällen aber, dann nämlich, wenn der Bettgeher beschäftigungslos ist, wird es fürchterlich, denn je jünger ihn, je tagelänger bei jedem Bett, oft krank an Leib und Seele, in den Straßen herumzutreiben, seine paar Krutze in schlichten Schuhen und schlechter Gesellschaft zu verdingen, wenn es angeht Schulden zu machen, ist dies aber nicht der Fall, die Vorbegehenden angestehen und vielleicht noch zu Schlimmerem zu greifen.

Am dem Tag, an welchem der Bettgeher außer Stand ist, sein Wohngehalt zu zahlen, wird ihm der Strohhauf vor die Thür gelegt, was er dann beginnt, lehren die Criminal-Statistik und Selbstmordberichte in den Zeitungen.

Für den Arbeiter, der seinen Wochenlohn bezieht, ist diese Größte, wie gesagt, nicht zu beklagen, je Einzelne, die sich eine Kammer mieten könnten, ziehen es sogar vor, „zu Bett zu gehen“, weil sie Abend eine Miniprade haben wollen und sie das Alleinsein von allen Uebeln das widerwärtige dünkt, für die aber, welche durch Noth gezwungen solche Anliehe suchen müssen, für solche, die bessere Lage gekannt, ist dies Leben eine fortwährende Folge von Demüthigungen und Bitterkeiten.

Der beste Verkehr mit Personen, von denen er nicht mehr weiß, als was in Papirarchiv das Schicksal auf ihre Geschickte geschrieben, häufig wiederholte nächtliche Hausunterkündungen — da ja das Käser und das Betreiben nützlich — mag mit dem Gend handinhand geht —, die durch die Schläge herbeigeführte Güte der Vermieter, dies sind die Kneipsthalkeiten, denen das Leben eines Bettgeher, trotz des erndenden, ständigen und schüßenden Stresses einer kassischen und humanen Sicherheitsbehörde, unterworfen ist.

Wenn dies Bild ein herbes ist, so trägt derjenige, der es sichtlich hingeworfen, seine Schuld daran, er hat es getren dem Leben abgemischt und nachgeschmeckt; das Leben des Bettgeher heißt aber: Entbehrung, sein Ende Spital oder Anstalt.

Der Misch.

— k. — Nach dem bereits mitgetheilten Program hat gehern die Archiduchinendprovision, begünstigt vom herrlichen Wetter, mit größtem Pomp stattgefunden.

(Division) General Alimable Fran Jacques Bellissier ist nach dem Moniten de l'Armee den 6. November 1874 zu Marignan (Provence) geboren. Im Juvum zu Bessil herangebildet, trat er 1814 als Jüngling der Artillerie in die Flotte ein, und bald darauf in die Militärakademie von Saint-Ger. Er wurde 1815 als Lieutenant der Artillerie des königlichen Hauses zugetheilt, trat den 23. October desselben Jahres in die Departmental-Regiment, wurde 1819 in den ungetheilten Generalstab aufgenommen. Als Adjutant des General-Staffs machte er den spanischen Feldzug von 1823 mit, zeichnete sich bei mehreren Gelegenheiten als tüchtiger Stabsadjutant aus und erhielt das Ritterkreuz der Ehrenlegion und jenes von San Fernando von Spanien.

Nach seiner Heimkehr aus Spanien begleitete der Lieutenant Bellissier als Adjutant die Generale de Bonis und Rallin auf ihren Insurrectionen in den Jahren 1824 und 1825. Im Jahre 1829, als Adjutant des General-Staffs des Staats im Juvantierlager von Saint-Omer, richtete er ein Memoire über die von der Wanderrings-Commission in diesem Lager angeführten Verurtheile an den Kriegsminister. 1826 in das dreizehnte Einmengenamt versetzt, kam er 1827 zum sechsten Garde-Infanterie-Regimente und wurde 1829 zum Hauptmann im Geniealhe ernannt.

Als Adjutant des General-Staffs machte er, 1828 bis 1829, den Feldzug in Griechenland mit, wo sein glänzendes Einwirken bei der Belagerung des Schlosses von Morea das Ritterkreuz des Ludwigserbens und später das goldene Kreuz vom griechischen Kaiserorden einbrachte. Im Jahre 1830 wurde er mit gleichem Verdienste, wie früher in Spanien und Morea, an der Expedition von Algier Theil, wurde Stabsadjutant im Generalstab und Officier der Ehrenlegion. Im Jahre 1831 wurde er beim General-Staff der Marine als Adjutant, wurde 1832 dem Kriegsdepartement zugetheilt, wo er zu seinen Malen die Zingentheil in der ersten Division verließ, 1832 wurde er dem General-Staff, Commandanten des Armeekorps an der Mars während der Antwerpener Expedition, beigegeben, 1833 im Stabe von Paris verordnet und 1836 als Adjutant dem General-Staff, Präsidenten der Infanterie- und Gendarmen-Commissio zugetheilt. In den Jahren 1837, 1838 und 1839 wurde er zu verschiedenen Malen zwischen Vahen bei den Generalen und Gendarmen-Inspectionen Blaneau und de Raudas, 1839 wurde er Stabschef der Gardeinfanterie-Regimente des Armeekorps an der Nordgrenze und bald hernach Oberstleutnant.

1839 wurde er als Stabschef der ersten Division zu Algier unter General-Staff 1840 bei der Expedition von Oran 1842 avancierte er zum Oberst und zweiten Stabschef der Armee von Algier, 1843 wurde er Commandant der Ehrenlegion, 1846 Marschall-bus, 1847 Commandant des Leopoldens, Divisions-Commandant von Oran, 1850 Divisionsgeneral. In den Jahren 1848, 1849, 1850, 1852, 1853 und 1854 war er General-Inspektor der Infanterie, 1854 und 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242,

